

Top 100 müssen noch warten: Pfizenmaier (Blau-Weiss Halle) scheitert in Palermo
Nach zwei Siegen war für die 21-Jährige am Freitagabend in Italien im Viertelfinale nun doch Endstation.



Dinah Pfizenmaier (Blau-Weiss Halle) ist beim WTA-International-Turnier in Palermo im Viertelfinale ausgeschieden. Die Kamenerin verlor am Freitag (12. Juli) auf Sizilien mit 5:7, 7:6 (4), 1:6 gegen Klara Zakopalova. Die Tschechin ist bei der Veranstaltung an Nummer vier gesetzt. Das Sandplatz-Turnier ist mit 235.000 Dollar dotiert.

Pfizenmaier war zuvor erstmals ein Sieg im Hauptfeld eines WTA-Events gelungen, dem sie sogar noch einen zweiten folgen hatte lassen. Mit dem ersten Halbfinale wurde es allerdings zumindest vorläufig noch nichts. Damit muss sie fürs Erste auch noch weiter auf den Einzug unter die Top 100 der Welt warten.

Palermo: Bärenstarke Pfizenmaier überrollt Medina-Garrigues

Die 21-Jährige schlägt die starke Sandplatzspielerin klar mit 6:1, 6:1 und erreicht ihr erstes Viertelfinale auf der WTA-Tour.



Dinah Pfizenmaier (Blau-Weiss Halle) hat beim WTA-International-Turnier in Palermo einen Tag nach ihrem ersten Hauptfeld-Sieg bei einem WTA-Turnier mit einer bärenstarken Leistung das Viertelfinale erreicht. Die 21-Jährige besiegte im Achtelfinale bei der mit 235.000 US-Dollar dotierten Sandplatzveranstaltung die Spanierin Anabel Medina Garrigues klar mit 6:1, 6:1. „Das war das beste Match, was ich je gespielt habe und jetzt weiß ich, wie ich auf Dauer spielen will!“

Es ist schön zu sehen, dass sich die viele harte Arbeit auszahlt und mein Spiel sich immer weiter entwickelt", schrieb Pfizenmaier auf ihrer Facebook-Seite. Medina Garrigues hatte zuvor Kristina Barrois ausgeschaltet und gilt als starke Sandplatzspielerin. Die Spanierin hat mit zehn WTA-Titeln auf Sand die meisten Titel aller aktiven Spielerinnen. Pfizenmaier trifft im Viertelfinale entweder auf die an vier gesetzte Tschechin Klara Zakopalova oder auf die Italienerin Karin Knapp.